



tentacle information

Juli 2018

Sehr geehrte Abonent_innen der Info-Mailingliste des GCG,

hiermit erhalten Sie die nächste Ausgabe der *tentacle information* – eine Zusammenstellung von interessanten Calls, Veranstaltungen und Jobangeboten aus der Welt der interdisziplinären Geschlechterforschung.

©florigrafie.de

Viel Spaß beim Informieren und Tentakel weiter ausstrecken,

Ihr GCG Team

Inhalt

Vorträge und Veranstaltungen	2
Tagungen und Workshops	3
Stellenausschreibungen und Lehraufträge	4
Veröffentlichungen	4
CfA und CfP	5
Weiteres.....	7

Vorträge und Veranstaltungen

17.07.18 | 19 Uhr | Berlin

Film „Displaced. Black and Queer in Africa“ im Rahmen der Ausstellung “Where Love is Illegal”

Im Rahmen der Fotoausstellung des Dokumentarfotografen Robin Hammond wird am 17. Juli der Film „Displaced. Black and Queer in Africa“ gezeigt. Moderieren wird den Abend Peggy Piesche. Mehrere Jahre reiste der Fotograf Robin Hammond – Mitglied der Amsterdamer Agentur NOOR – durch Länder, in denen LGBTI Menschen verfolgt und bedroht werden, und porträtierte Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transgender und Intersexuelle. Entstanden sind so Hunderte Porträts von Menschen, die – offen oder im Geheimen – ihre Identität täglich neu verteidigen müssen, oft unter Gefahr für Leib und Leben. Die Fotografien sind keine Porträts im herkömmlichen Sinne: Alle sind in enger Kooperation zwischen den Abgebildeten und dem Fotografen entstanden. Ihre persönliche Geschichte selbstbestimmt in Wort und Bild zu erzählen und so ein sichtbares Dokument ihrer täglichen Realität zu schaffen, gibt den Betroffenen ihre Identität und Würde zurück.

<http://calendar.boell.de/de/event/die-ausstellung-where-love-illegal?dimension1=startseite>

19.09.18 | 17 Uhr | TU Braunschweig

Vernetzungstreffen a_sexueller Menschen in Niedersachsen

Im Projekt "Hochschule lehrt Vielfalt!" - einem Teilprojekt von "Akzeptanz für Vielfalt" soll auch das Thema A_sexualität in den Blick genommen werden. Da es aber noch keine landesweite Vernetzung a_sexueller Menschen und Aktivist*innen gibt, soll dies angestoßen werden. Bei dem Treffen soll es zum einen darum gehen, wie eine regelmäßige Vernetzung in Niedersachsen aussehen kann, zum anderen soll das Thema A_sexualität in Bildungskontexten - speziell auch die Diskriminierungserfahrungen, die a_sexuelle Menschen in der Schule machen - gemeinsam diskutiert und aufgelistet werden.

<https://www.facebook.com/events/1503844599725564/>

Tagungen und Workshops

28.07.18 | Musa Kulturzentrum

Trans* Tagung Göttingen

Die erste Trans* Tagung in Göttingen steht vor der Tür! Im Fokus der eintägigen Veranstaltung steht die Vernetzung und das Empowerment der lokalen trans* und abinär/nicht-binären Communities. Darüber hinaus gibt es ein vielfältiges Programm aus Vorträgen, Workshops, Film, Podiumsdiskussion, Erzählcafé, Bewegung und vieles mehr. Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten trans* und abinären/nichtbinären Personen aus Göttingen, Umgebung und auch darüber hinaus. Weiterhin sind Angehörige, Freund*innen und Interessierte herzlich willkommen. Die Anmeldegebühr beträgt 5-30 Euro nach Selbsteinschätzung. Keine Person soll aus finanziellen Gründen ausgeschlossen sein. Wer sich den Mindestbeitrag nicht leisten kann, wendet sich bitte an weber@q-nn.de. Anmelden können Sie sich bis zum 19. Juli unter www.transtagung.vnb.de.

www.transtagung-goettingen.de

26. - 27.09.18 | Wien

16. Arbeitstagung der Konferenz der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterstudien im deutschsprachigen Raum (KEG)

Das Programm der KEG 2018 ist nun online. Die KEG findet vom 26. - 27. September 2018 in Wien an der mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst statt. Die Tagung ist öffentlich zugänglich. Eine Anmeldung ist bis zum 17. September 2018 möglich.

<http://www.mdw.ac.at/keg2018/>

Stellenausschreibungen und Lehraufträge

Bewerbungsfrist: 08. Juli 2018

Wissenschaftliche_r Mitarbeiter_in bei der LAGEN

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Einrichtungen für Frauen- und Geschlechterforschung in Niedersachsen LAGEN vergibt vom 15. August 2018 bis 30. Juni 2019 die Stelle als Wissenschaftliche_r Mitarbeiter_in (E 13 TV - L, 50%). Die LAGEN hat sich zum Ziel gesetzt, die Vernetzung der Geschlechterforschung in Niedersachsen zu fördern, die erfolgreiche Kooperation der Einrichtungen zu stärken, gemeinsame Projekte in Forschung und Lehre anzubahnen und die wissenschaftspolitische Interessenvertretung abzustimmen. Die ausgeschriebene Stelle soll ein geplantes Projekt zum Thema „Gender und Lehre“ im Bundesland Niedersachsen bearbeiten. Das Projekt verfolgt das Ziel, die inhaltliche Ausgestaltung verschiedener Studienangebote zum Thema Gender in den Blick zu nehmen, zu eruieren welche Projekte zur gender- und diversitätssensibler Lehre bestehen und wie Gender in verschiedenen Studienmodellen berücksichtigt werden kann.

https://www.nds-lagen.de/download/Calls_Ausschreibungen/Ausschreibung_WiMi_Gender_und_Lehre_LAGEN.pdf

Bewerbungsfrist: 17. Juli 2018

Hauptberufliche Gleichstellungsbeauftragte an der HAWK

An der HAWK Hochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als hauptberufliche Gleichstellungsbeauftragte (Entgeltgruppe bis zu E13, Vollzeit) zu besetzen. Die Hauptberufliche Gleichstellungsbeauftragte wirkt auf die Erfüllung des Gleichstellungsauftrags hin. Sie wirkt insbesondere bei der Entwicklungsplanung, bei der Erstellung des Gleichstellungsplans sowie bei Struktur- und Personalentscheidungen mit.

<https://www.hawk-hhg.de/hochschule/media/705489.pdf>

Veröffentlichungen

blog interdisziplinäre geschlechterforschung

Der blog interdisziplinäre geschlechterforschung ist ein Wissenschaftsblog des Netzwerks Frauen- und Geschlechterforschung NRW und ist Ende Mai 2018 online gegangen. Wöchentlich erscheint ein neuer Beitrag zu Themen der Geschlechterforschung in Wissenschaft, Kunst, Kultur und Gesellschaft. Der Blog richtet sich an Wissenschaftler_innen aus unterschiedlichen Disziplinen, an Studierende der Gender Studies und an eine interessierte Öffentlichkeit.

<https://www.gender-blog.de/>

„Flucht - Asyl - Gender“ (GENDER 2/18)

In der deutschsprachigen Flucht- und Flüchtlingsforschung haben Genderdimensionen bislang nur wenig Beachtung gefunden. Das Forschungsfeld ist gegenwärtig erst im Entstehen und es existieren nur vereinzelt Arbeiten zur Situation weiblicher, männlicher und LGBTIQ Asylsuchender und Geflüchteter. Die Aufsätze im neuen GENDER-Heft knüpfen an aktuelle und internationale wissenschaftliche Debatten an.

http://www.gender-zeitschrift.de/index.php?id=publikationen-details&no_cache=1&tx_p2publications_pi2%5Buid%5D=99&tx_p2publications_pi2%5Baction%5D=show&tx_p2publications_pi2%5Bcontroller%5D=Publication&cHash=e84c9b857262df9dd12bc8856127598d

#21 des onlinejournal „kultur & geschlecht“

Die #21 des onlinejournal kultur & geschlecht ist ein queeres Jubiläum, und eine Sonderausgabe mit einer kollektiven Herausgeber*inschaft: Sie steht ganz im Zeichen der Verbindung von queerem Aktivismus und Queer Theory. Sie reagiert auf aktuelle Diskussionen und zeigt die Vielfalt möglicher Formen von queerem Aktivismus, den kritischen Einsatz von „queer“ sowie dessen methodische und theoretische Produktivität.

<https://kulturundgeschlecht.blogs.ruhr-uni-bochum.de/?p=641>

CfA und CfP

Frist: 20. Juli 2018

Caroline von Humboldt-Preis 2018

Der Caroline von Humboldt-Preis wurde 2010 zum ersten Mal verliehen. Er ist der erste Forschungspreis der Humboldt-Universität, der ausschließlich an Frauen verliehen wird, und er ist einer der höchstdotierten Preise seiner Art in Deutschland. Der Preis wird an eine exzellente Postdoktorantin als Auszeichnung für ihre bisherigen wissenschaftlichen Leistungen und Erfolge vergeben. Der Preis ist für internationale Nachwuchswissenschaftlerinnen ausgeschrieben, deren Promotion nicht länger als sieben Jahre zurückliegt (ggf. plus 2 Jahre pro Kind) und die keine ordentliche Professur innehaben.

<https://frauenbeauftragte.hu-berlin.de/de/foerderung/Postdoktorandinnen/cvh-preis/ausschreibung-cvh-preis-2018-de.pdf>

Frist: 27. Juli 2018

Open Digital Gender Studies

Die Arbeitsgruppe "Open Digital Gender Studies" der Fachgesellschaft Geschlechterstudien e.V. erstellt gegenwärtig ein Faltblatt, um über die Open-Science-Aktivitäten und -Projekte der Geschlechterforschung in Deutschland zu informieren. Hierfür bitten sie um Einreichung von Kurzbeschreibungen zu aktuellen, geschlechterwissenschaftlichen Aktivitäten/Projekten im Kontext von **Open Science**, d.h. Open Access, Open Educational Resources, Open Data, Open Source, Open Peer Review und Open Methodology. Gemeint sind hiermit vor allem die Nutzung von (1) offenen Urheberrechten sowie (2) von Technologien, die allen Menschen zugänglich sind. Praktisch heißt dies, dass die Projekte bzw. ihre Ergebnisse frei nutzbar, weiternutzbar und verbreitbar sind ("free to use, re-use and re-distribute for all"; vgl. opendefinition.org). Bitte senden Sie einen Projekttitel, eine Kurzbeschreibung (400-500 Zeichen inkl. Leerzeichen) und ggf. ein Logo bis **Freitag, 27.07.2018** an die Sprecher_innen der AG, Kathrin Ganz (kathrin.ganz@fu-berlin.de) und Marcel Wrzesinski (marcel.wrzesinski@fu-berlin.de). Das Faltblatt wird gelayoutet und gedruckt im Auftrag der Arbeitsgruppe.

<https://www.fg-gender.de/category/arbeitsgruppen/open-digital-science/>

Frist: 31. Juli 2018

Summer School „Gender, Disasters and Climate Risk“

Die internationale PhD Summer School zum Thema "Gender, Disaster and Climate risk" findet vom 17. - 21. September 2018 in Lund (Schweden) statt. Bewerbungen können bis zum 31. Juli eingereicht werden.

http://www.risk.lth.se/fileadmin/risk/News/Summer_School_Gender/summer_school_2018.pdf

Frist: 02. September 2018

Anne-Klein-Frauenpreis 2019

Mit dem Anne-Klein-Frauenpreis ehrt die Heinrich-Böll-Stiftung Frauen, die mutig und hartnäckig für Menschenrechte, Gleichberechtigung und sexuelle Selbstbestimmung eintreten. Der Preis ist mit 10.000 € dotiert und wird seit 2012 vergeben. Die Ausgezeichneten kommen aus dem In- und Ausland. Mit dem Preis gedenkt die Heinrich-Böll-Stiftung zugleich Anne Kleins (1950 - 2011), die sich als Frau, Rechtsanwältin und Politikerin dem Kampf für die Durchsetzung von Frauen- und Freiheitsrechten verschrieben hatte.

<https://www.boell.de/de/anne-klein-frauenpreis>

Unterstützung für Buchprojekt mit Gesprächen geflüchteter Frauen

Im vergangenen Wintersemester hat am Institut für Sozial-und Kulturanthropologie an der Freien Universität Berlin ein partizipatives Forschungsseminar mit Studierenden und Frauen, die Fluchterfahrungen haben, stattgefunden. Es wurden Gespräche zwischen den geflüchteten Frauen gemeinsam vorbereitet und aufgezeichnet und diese sollen nun in einem mehrsprachigen Buch veröffentlicht werden. Ziel ist es, alltägliche Erfahrungen, aber auch strukturelle Diskriminierungserlebnisse zu dokumentieren, und die öffentliche Debatte um die Perspektiven geflüchteter Frauen zu bereichern. Für die Umsetzung des Projekts wurde eine Crowdfunding-Aktion gestartet.

<https://www.gofundme.com/voices-of-berlin>

gender<ed> thoughts goettingen

New Perspectives in Gender Research
Working Paper Series

genderedthoughts@uni-goettingen.de
www.gendered-thoughts.uni-goettingen.de



GÖTTINGER CENTRUM FÜR
GESCHLECHTERFORSCHUNG
GOETTINGEN CENTRE FOR
GENDER STUDIES



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

SUB

NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK GÖTTINGEN



EDITORS-IN-CHIEF

Dr. Solveig Lena Hansen

Dr. Julia Gruhlich

Dr. Susanne Hofmann

Was bietet die Working Paper Series Gender[ed] Thoughts Göttingen?

- Seit 2016 ein junges und innovatives Forum für den inter- und transdisziplinären Diskurs
- Einblicke in aktuelle theoretische und methodologische Debatten der Geschlechterforschung – deutschlandweit und international (gender thoughts)
- Reflektionen über die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Gender für die Wissensproduktion und die Alltagspraxis (gendered thoughts)
- Ein Forum für den wissenschaftlichen Nachwuchs
- Hochqualitative Beiträge durch ein doppelt blindes Begutachtungsverfahren (double blind peer review)
- Freien Zugang zu allen Beiträgen: sie können online gelesen, frei geteilt und kostenlos heruntergeladen werden (Creative Commons License cc-by-sa 4.0)

Wer kann Schriften einreichen?

- Studierende, Promovierende, Post Docs und Gastwissenschaftler_innen können Vorab-Publikationen von Forschungsprojekten, Auszüge von Abschlussarbeiten, Diskussionen von Theorieansätzen und systematische Rezensionen von Forschungsliteratur einreichen
- Die Autor_innen sollten am Göttinger Research Campus verortet sein oder in thematischem Bezug zur Göttinger Region stehen
- Beiträge können jederzeit auf Deutsch oder Englisch eingereicht werden